



FRAGEBOGEN

ADRK-HELFERPRÜFUNG

Datum: _____

Name, Vorname: _____

ADRK Mitglied Nr.: _____

Prüfungsort: _____

1. In welcher Stadt befindet sich der Sitz des ADRK's?

- Augsburg
- Dortmund
- Minden
- München

_____ Punkte

2. In wie viele Landesgruppen unterteilt sich der ADRK?

- 14
- 18
- 21
- 24

_____ Punkte

3. Über wie viele Mitglieder verfügt der ADRK derzeit?

- ca. 1.800
- ca. 4.000
- ca. 7.200
- ca. 9.100

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

4. Wie viele ADRK Rottweiler Welpen fallen derzeit jährlich im ADRK?

- ca. 700 – 1.000
- ca. 1.000 – 1.300
- ca. 1.300 – 1.600
- ca. 1.600 – 2.000

_____ Punkte

5. Wo sind die Bestimmungen zum Erwerb des ADRK-Helferausweises aufgeführt?

_____ Punkte

6. Wie heißt der aktuelle 1. Vorsitzende des ADRK e. V.?

_____ Punkte

7. Wann wurde der ADRK gegründet?

- 1980
- 1945
- 1907
- 1930

_____ Punkte

8. Beschreiben Sie kurz die Strukturen des ADRK!

_____ Punkte

9. Für welche Veranstaltung im ADRK wird ein Helferausweis benötigt? (min. 3)

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

10. Wie viele Körungen werden jährlich im ADRK durchgeführt?

- 2
- 4
- 12
- 21

_____ Punkte

11. Der ADRK ist ein

- ein Rassezuchtverein
- ein Gebrauchshundeverein
- eine Vereinigung aller Rottweilerfreunde
- ein Dachverband

_____ Punkte

12. Wie viele Personen umfasst der Vorstand des ADRK's?

- 2
- 4
- 5
- 7

_____ Punkte

12 a. Wie setzt sich der Vorstand zusammen?

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

13. Nennen Sie die 4 Ausschüsse des ADRK's!

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

_____ Punkte

14. Wie heißt der internationale Zusammenschluss der Rottweiler Freunde?

IRV

FCI

IFR

ICR

_____ Punkte

15. Beziffern Sie die Reihenfolge der Hierarchie!

ADRK _____

FCI _____

VDH _____

_____ Punkte

16. In welcher Auflage erscheint die Verbandszeitschrift „Der Rottweiler“ monatlich?

1.500

3.000

6.000

8.500

_____ Punkte

17. Der Oberbürgermeister welcher Stadt ist der traditionelle Schirmherr des ADRK?

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

18. Wie viele Seitenschläge hat ein Hund in den einzelnen Prüfungsstufen zu zeigen?

FCI-IGP 1 _____

FCI-IGP 2 _____

FCI-IGP 3 _____ Punkte

19. Wie soll sich ein Helfer in dem zugewiesenen Versteck verhalten?

- ruhig im Versteck stehen und dem Hund bei Nichtauffinden Hilfestellung geben, z. B. durch Klopfen am Versteck.
- mit leicht angewinkelttem Schutzarm bewegungslos und ohne drohende Körperhaltung stehen und den Hund beobachten
- den Hund auf sich aufmerksam machen und das Bellen fördern

_____ Punkte

20. Bringen Sie die einzelnen Phasen der Verteidigungsübung in die richtige Reihenfolge (1-5)

Ablassphase _____

Belastungsphase _____

Übergangsphase (Ruhephase vor dem Ablassen) _____

Bewachungsphase _____

Eröffnungsphase _____ Punkte

21. Wie lange ist die Verweildauer beim Stellen und Verbellen?

- ca. 10 Sek.
- ca. 40 Sek.
- ca. 20 Sek.
- ca. 60 Sek.

_____ Punkte

22. Muss der Schutzarm mit einem Beißwulst ausgestattet sein?

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

23. Auf welche Körperteile des Hundes ist der Stockbelastungstest mit dem Softstock erlaubt?

- auf Keule und Seitenteile
- im Bereich des Widerristes
- keine Stockschläge – nur Schlagandrohung
- im Bereich der Schultern

_____ Punkte

24. In welcher Richtung soll der Helfer in den Belastungsphasen die Hunde bedrängen?

_____ Punkte

25. Welche Entfernung zwischen Helfer und Ablegebereich des Hundes sollte bei der Übung "Verhinderung eines Fluchtversuches" eingenommen werden?

- ca. 3 Schritte
- ca. 5 Schritte
- ca. 8 Schritte
- Entfernung ist freigestellt

_____ Punkte

26. Nennen Sie die zwei wichtigsten Haupttriebe des Hundes!

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

27. Welche Möglichkeiten sind dem HF in der FCI-IGP-1, Abt. „C“ bei

der Übung „Stellen und Verbellern“ erlaubt?

- Nachdem der HF die markierte Position ca. 5 Schritte vom Helfer entfernt eingenommen hat, ruft der HF auf erneute RA seinen Hund in Grundstellung ab
- der HF tritt nach dem Revieren direkt an das Versteck und holt den Hund freifolgend ab
- Nachdem der HF die markierte Position ca. 5 Schritte vom Helfer entfernt eingenommen hat, tritt er an seinen verbellenden Hund heran, nimmt ihn mit HZ "Sitz" in GSt, leint ihn an und führt ihn dann zum Ablegebereich

_____ Punkte

28. Ist ein Helferwechsel innerhalb einer Prüfung erlaubt?

- Nein, weil eine Gleichmäßigkeit gewährleistet werden muss.
- Ein einmaliger Wechsel des Helfers ist erlaubt, wenn der Helfer selbst auch Teilnehmer der Vereinsprüfung ist.
- Ja, weil der größtmögliche Vorteil aus der Prüfung zu ziehen ist.

_____ Punkte

29. Was versteht man unter der Abkürzung „TSB“?

_____ Punkte

30. Wann unternimmt der Helfer im schnellen Laufschrift, aus der markierten Position heraus, einen Fluchtversuch?

- selbstständig nach ca. 10 Sek.
- auf Hinweis des Hundeführers
- auf Richteranweisung

_____ Punkte

31. Wie kann zum Beenden der Abt. C in der FCI-IGP 1 der Transport zum LR wie erfolgen?

- als Seitentransport mit frei folgendem Hund
- als Seitentransport mit angeleintem Hund
- als Rückentransport mit frei folgendem Hund

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

32. Wie gestaltet sich die Punkteverteilung bei der Übung „Revieren nach dem Helfer“?

FCI-IGP-1 _____ Punkte

FCI-IGP-2 _____ Punkte

FCI-IGP-3 _____ Punkte

_____ Punkte

33. Sind bei der Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ Vertreibungslaute zu geben?

- In den Stufen FCI-IGP 1 und FCI-IGP 2 vor dem Anbiss.
- In der Stufe FCI-IGP 3 werden Vertreibungslaute gegeben, wenn der Helfer beginnt in Richtung HF und Hund zu laufen sowie direkt vor dem Anbiss.

Die Abgabe von Vertreibungslauten ist dem Helfer freigestellt. _____ Punkte

34. Wie ist die Schutzarmbewegung bei der Verhinderung eines Fluchtversuchs?

- der Helfer nimmt den Schutzarm bewegend vor die Brust, um dem Hund den Anbiss zu erschweren
- der Helfer bewegt den Schutzarm nicht zusätzlich. Hat der Hund gefasst, zieht der Helfer aus der Bewegung heraus den Arm dicht an den Körper
- beim Anbiss zieht der Helfer den Schutzarm weg

_____ Punkte

35. Darf der Helfer bei Mängeln in der Belastungsfähigkeit des Hundes, die Belastungsphase selbstständig einstellen?

- Ja, wenn der Hundeführer ein guter Freund des Helfers ist.
- Nein, das Einstellen erfolgt ausschließlich auf Richteranweisung.
- Ja, wenn es vorher mit dem Prüfungsleiter abgesprochen wurde

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

36. Zu wem hält der Helfer bei der „Einstellung“ Blickkontakt?

- zum Hundeführer
- zum Prüfungsleiter
- zum Leistungsrichter

_____ Punkte

37. Wie hat der Helfer bei der Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ zu agieren?

IFCI-GP-1: _____

FCI-IGP-2: _____

FCI-IGP-3: _____

_____ Punkte

38. Bei welchen Übungsteilen wird der Helfer in FCI-IGP-2 entwaffnet?

- nach der Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase nach dem Angriff auf den Hund aus der Bewegung
- nach dem Rückentransport
- nach dem Angriff auf den Hund aus der Bewegung

_____ Punkte

39. Wie sind vom Helfer die Belastungsphasen zu zeigen?

- in Kreisbewegungen
- Frontal, mit seitlich platziertem Hund in gerader Richtung
- seitlich

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

40. Auf wessen Anweisung kommt der Helfer bei der Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ bei der FCI-IGP-3 aus dem Versteck?

- Hundeführer
- Leistungsrichter
- Prüfungsleiter

_____ Punkte

41. Wie wird der Softstock beim Angriff auf den Hund eingesetzt, bevor der Hund gefasst hat?

- der Softstock wird über dem Kopf des Helfers bewegt
- der Softstock wird mit drohender Bewegung oberhalb des Schutzarms eingesetzt ohne den Hund zu berühren
- er wird seitlich vom Hund bewegt

_____ Punkte

42. Der Hund fasst bei der Flucht unmittelbar hart und energisch. Muss der Helfer die geforderte Fluchtdistanz trotzdem zeigen?

_____ Punkte

43. Bei dem Aufbau eines Junghundes für die Abt. „C“ sollte zunächst welcher Trieb aufgebaut bzw. gefördert werden?

- Beutetrieb
- Wehrtrieb
- Futtertrieb

_____ Punkte

44. Sind Reiz- bzw. Vertreibungslaute bei der Abwehr einen Angriffs aus der Bewachungsphase erlaubt?

_____ Punkte

Gesamtpunkte _____

45. Wie viele Punkte können in den folgenden Prüfungsstufen max. erreicht werden bei der Übung „Stellen und Verbellen“?

FCI-IGP-1: _____ Punkte

FCI-IGP-2: _____ Punkte

FCI-IGP-3: _____ Punkte _____ Punkte

46. In welcher Prüfungsstufe erfolgt ein „Überfall auf den Hund aus dem Rückentransport“?

FCI-IGP-1

FCI-IGP-2

FCI-IGP-3 _____ Punkte

47. Welche Prüfung ist erforderlich um an einer ADRK-Körung teilzunehmen?

Hündinnen: _____

Rüden: _____

_____ Punkte

48. Analog welcher Prüfung erfolgt die Schutzdienstüberprüfung bei einer ADRK-ZTP?

FCI-IBGH-3

FCI-IGP-3

FCI-IGP-1

IFC-IFH-3 _____ Punkte

49. Was ist die min. Punkteanforderung die bei einer ADRK-QP erreicht werden muss, um ggf. an der ADRK-DM teilnehmen zu können?

keine Mindestpunktzahl

270 Punkte

286 Punkte _____ Punkte

Gesamtpunkte _____

50. Bei überregionalen Veranstaltungen wie z .B. Wettkämpfen, Qualifikationsprüfungen, Meisterschaften usw. sind wie viele Helfer einzusetzen?

_____ Punkte

Gesamtpunktzahl : _____

Note : _____

Auswertung:

Je Frage 6 Punkte > 50 x 6 = 300 Punkte

Gesamt		
	300-286 Pkt.	Vorzüglich
	285-270 Pkt.	Sehr gut
	269-240 Pkt.	Gut
	239-210 Pkt.	Befriedigend
	209-0 Pkt.	Mangelhaft

Unterschrift Leistungsrichter